



SHIA e.V.
SelbstHilfeInitiative
Alleinerziehender

Lobby, Beratung und
Unterstützung
für Einelternfamilien

Rudolf-Schwarz-Str. 31
10407 Berlin
Tel/Fax: (030) 425 11 86
kontakt@shia-berlin.de

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Sonder-Newsletter Nr. 4 wünschen wir Euch viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren der einen oder anderen Anregung. Bleibt gesund und bis zum nächsten Sonder-Newsletter!

Ausgewählte Termine im Mai 2020

Montag,
11. Mai 2020
17.30 – 20 Uhr

Beratung zum Familienrecht

RA Susanne Ott berät
zu Fragen des
Umgangsrechts,
Sorgerechts, zum
Unterhalt sowie zu
Trennung und
Scheidung.

Terminvergabe nach
vorheriger Anmeldung

Mittwoch,
13. Mai 2020
16 – 18.40 Uhr

Beratung zum Familienrecht

RA Astrid Adam berät
zu Fragen des
Umgangsrechts,
Sorgerechts, zum
Unterhalt sowie zu
Trennung und
Scheidung und
auch zum Mietrecht

Terminvergabe nach
vorheriger Anmeldung

Mittwoch,
20. Mai 2020
16 – 18.40 Uhr

Beratung zum Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht

RA Winnie Eckl berät
zu Sozial- und
Transferleistungen.

Terminvergabe nach
vorheriger
Anmeldung

Psychosoziale Kurzberatung am Telefon

Melanie Postleb
(ehemalige SHIA-
Mitarbeiterin, syste-
mische Beraterin)
bietet Gespräche
zur Reflektion der
aktuellen Heraus-
forderungen an.
(pro Gespräch bis
40 Minuten)

Terminvergabe nach
Vereinbarung über
[britta.bernemann@
shia-berlin.de](mailto:britta.bernemann@shia-berlin.de)

Unser gesamtes Veranstaltungsprogramm auf einen Blick unter: www.shia-berlin.de

Was uns betrifft...

- **Sozialberatung zu Transferleistungen und zu Fragen des Kindschaftsrechts** (Jessica Albrecht)
- **Beratung zur ergänzenden Kinderbetreuung** (Annette Knobloch-Minlend)
- **Psychosoziale Beratung (nicht nur in Krisen- u. Konfliktsituationen)** und **Erziehungsberatung** (Britta Bernemann)
- **Beratung „Den Anfang allein meistern“ für Single-Schwangere** inkl. Zusendung von Infomaterial (Dr. Martina Krause)
- **Mediation:** Anfragen leiten wir an die externen Mediator*innen weiter zur Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon.

Aufgrund der aktuellen Situation finden alle Beratungen derzeit telefonisch statt. Anfragen und Terminvereinbarungen sind möglich per Mail kontakt@shia-berlin.de oder unter Tel. (030) 425 11 86 (Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 15 Uhr, Mittwoch 12 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr).

Digitale Erzählrunde

Zum Auftakt einer neuen Angebotsform von SHIA trafen sich am Montag, dem 4. Mai 2020, erstmalig Alleinerziehende im Rahmen einer digitalen Erzählrunde über Zoom.

In vertrauensvoller Atmosphäre tauschten sich die Mütter über ihre Erfahrungen der vergangenen Wochen aus.

Für Alleinerziehende stellt sich der Alltag mit den Bestimmungen rund um die Corona-Pandemie als besonders herausfordernd dar. Welche Erfahrungen konntet Ihr machen? Wie organisiert Ihr Euch? Gibt es Anregungen und Wünsche oder einfach nur das Bedürfnis nach Austausch? Wir laden Euch erneut herzlich zu unserem digitalen Erzählforum ein!

Termin: Montag, 18. Mai 2020, 10 – 11.15 Uhr

Anmeldung: Schickt bis 14. Mai 2020 eine E-Mail an britta.bernemann@shia-berlin.de



Ihr benötigt für die Teilnahme einen PC oder Tablet mit Microphon und Kamera oder ein Smartphone. Das digitale Treffen organisieren wir über Zoom. Kurz vor der Sitzung erhaltet Ihr eine Einladung per E-Mail

Befragung zum Fragebogen Unterhaltsvorschuss

Liebe Alleinerziehende, wir möchten gerne erfahren, welche Erfahrungen Ihr mit der Unterhaltsvorschussstelle gemacht habt. Wie uns bekannt wurde, erhalten Antragstellende vom Amt unter Umständen Fragebögen mit sehr intimen Fragen zum Ausfüllen. Eine Beratung ist in diesem Fall sehr empfehlenswert und wir ermutigen dazu, diese wahrzunehmen. Bitte gebt uns Rückmeldung an die Sozialberatung, wenn Ihr z. B. mit einem derartigen Fragebogen von der Unterhaltsvorschussstelle konfrontiert wurdet. Die Sozialberatung ist erreichbar per E-Mail an jessica.albrecht@shia-berlin.de oder unter Tel. (030) 42 85 16 10.

Neue Angebote

Online-Infoveranstaltung

„Passgenaue Kinderbetreuung in Zeiten von Corona und Notbetreuung“

Corona verändert alles. Fragten wir uns vorher, wie wir Betreuung zu besonderen Arbeitszeiten – also sehr früh, sehr spät oder an Wochenenden – sicherstellen können, geht es heute darum, ob und wann unsere Kinder überhaupt betreut werden können. „Notbetreuung“ sagt schon viel. Wer darf die Kinder jetzt in die Kita oder den Hort bringen? Können wir als Alleinerziehende abgewiesen werden? Und wie gehen wir damit um? Macht Not erfinderisch? Welche neuen kreativen Initiativen hat diese Krisensituation hervorgebracht? Wo finden wir Hilfe oder wie könnte Hilfe geschaffen werden. Der Abend informiert und bietet Austausch rund um das Thema „Vereinbarkeit in Coronazeit“. Die Moderation übernimmt Annette Knobloch-Minlend.

Termin: Donnerstag, 28. Mai 2020, 19.30 – 20.45 Uhr

Anmeldung: Schickt bis 25. Mai 2020 eine E-Mail an annette.knobloch-minlend@shia-berlin.de

Ihr benötigt für die Teilnahme einen PC oder Tablet mit Microphon und Kamera oder ein Smartphone. Das digitale Treffen organisieren wir über Zoom. Kurz vor der Sitzung erhaltet Ihr eine Einladung per E-Mail.

Mutter mit Corona im Krankenhaus – wo bleibt das Kind? (II)

Gelten die Regelungen, die ansonsten greifen, wenn alleinerziehende Eltern ins Krankenhaus müssen, auch im Fall einer Corona-Infektion? Auf diese Frage hatten wir im April noch keine verlässliche Antwort erhalten. Inzwischen haben Jugendamt (Pankow) und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie klargestellt: prinzipiell ja. Welche Lösung gefunden wird, hängt von den Umständen der Situation ab.

Sofern der Krankenhausaufenthalt planbar ist und zeitlicher Spielraum & Betreuungskapazitäten es erlauben, ist die Vermittlung einer Betreuung im Familienhaushalt nach § 20 SGB VIII durchaus möglich. Erfolgt die Krankenseinweisung kurzfristig, stehen der Berliner Notdienst Kinderschutz oder eine andere Kriseneinrichtung für die Kinderbetreuung bereit. „Eine Aufnahme darf und wird nicht an einer möglichen Quarantäne scheitern“ bestätigte die Referentin für Kinderschutz in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie auf Anfrage.

Auch das Jugendamt versicherte ausdrücklich, dass man in einem entsprechenden Fall vor allem sehr eng mit dem Gesundheitsamt zusammenarbeiten werde, um ein „bestmögliches und vor allem sicheres Angebot für das Kind bzw. die Kinder zu organisieren“. Es wird dringend empfohlen, dass das Elternteil im Bedarfsfall so früh wie möglich mit dem Gesundheits- und/ oder dem Jugendamt in Kontakt tritt.

Notfallbetreuung

Alle Alleinerziehenden haben seit dem 27. April 2020 Anspruch auf eine Notbetreuung ihrer Kinder in Kitas, Kindertagespflege oder Schulen. Das gilt nicht, wenn es eine Möglichkeit zur häuslichen Betreuung gibt. Auf konkretere Vorgaben, in welcher Weise eine Alleinerziehende nachzuweisen habe, dass es für ihr Kind keine Möglichkeit zur häuslichen Betreuung gebe, hat die Senatsverwaltung verzichtet.

Dennoch machten einige leider die Erfahrung, dass Kitas ihre Kinder mit dem Verweis auf die Möglichkeit der häuslichen Betreuung abgewiesen haben. Kurzerhand wurde hier und da festgestellt, dass diejenige, die nicht arbeiten geht, keinen Grund habe, nicht zu Hause zu sein und somit zur häuslichen Betreuung zur Verfügung stehe. Elternzeit, Krankschreibung und selbst Homeoffice wurden per se zu Ausschlussgründen für den Notbetreuungsanspruch erklärt. Das ist nicht im Sinne der „Erfinder“ und führte zu Empörung und Bedrängnis.

In Bedrängnis sind aber auch die Kitas. Die Gruppe derer, die ihren Anspruch aus den Vorgaben der Senatsverwaltung ableiten, ist insgesamt so groß, dass die Corona-gestützten Kapazitäten der Kitas nicht ausreichen. Um trotz Notbetreuung die Infektionsgefahr wenigstens etwas zu bannen, werden die Körperkontaktsituationen minimiert: kleinere Gruppen, mehr Raum pro Kind. Hinzu kommt, dass ein Teil des Kitapersonals wegen Zugehörigkeit zur Risikogruppe derzeit nicht zur Verfügung steht.

Kitas, die nicht alle unterbringen können, setzen so Prioritäten nach eigenen Kriterien und berufen sich auf den Vorrang der häuslichen Betreuung. Dass man mit Homeoffice die Betreuungsfrage löse, geht allerdings eindeutig an der Lebensrealität vorbei. Außer beruflichen kann es auch noch unzählige andere Verpflichtungen geben, die mit einem Kind am Bein nicht erfüllbar sind. Anders ausgedrückt, das Kindeswohl könnte gefährdet sein, wenn Geist und Körper anderweitig in Beschlag genommen sind.

Wie löst sich dieses Dilemma? Die Senatsverwaltung bietet sich den Kitas als Ansprechpartnerin in strittigen Fällen an. Außerdem sollten Kitas organisatorische Gestaltungsspielräume nutzen. Es gibt keinen Anspruch auf Vollzeitbetreuung, daher kann mit zeitlichen Schichten variiert werden: Vormittags-/Nachmittagsgruppen; Betreuung an versetzten Wochentagen. Da die Inanspruchnahme von Kita zu Kita auch sehr schwanken kann, können auch die Versetzung von Gruppen in andere Kitas oder die Ausleihe von Personal Optionen sein. Ziel muss es sein, für die begrenzten Plätze eine angemessene, allen möglichst gleichmäßig gerechte Verteilung zu finden. Hierzu ist Verhandlungsbereitschaft und -geschick gefragt.

Also bitte nicht abwimmeln lassen, sondern: reden, begründen, Kompromisse anbieten. Wer gar nichts erreicht, aber mitnichten auf Kitabetreuung verzichten kann, kann sich auch gerne an uns wenden.

Schulcomputerkampagne

Erst recht infolge der Covid-19-Pandemie sowie allgemein sind Schulcomputer unabdingbar für Schülerinnen und Schüler, um nicht benachteiligt und abgehängt zu werden. Nach neuestem Beschluss der Bundesregierung sollen sozialleistungsbeziehende Haushalte jetzt einen Zuschuss von 150 € zur Anschaffung eines Schulcomputers erhalten. Dieser Zuschuss reicht allerdings bei weitem nicht aus, den konkreten Bedarf zu decken. Der Verein Tacheles hat eine Kampagne gestartet und ermutigt alle, die SGB-II-/ SGB-XII-/ AsylbLG-Leistungen beziehen, bei den zuständigen Behörden entsprechende Anträge zu stellen. Aber auch Haushalte mit geringem Einkommen, die bisher keine Jobcenterleistungen erhalten, könnten anspruchsberechtigt sein. Unbedingt wichtig ist, dass der Antrag auf die jeweiligen Leistungen und auf Übernahme der Kosten nachweislich **vor dem Kauf** der Schulcomputer gestellt wird. Um den akuten Bedarf zu decken und Druck zu machen, sollten möglichst viele Anträge gestellt und notfalls gerichtlich durchgesetzt werden.

Weitere Informationen von Tacheles, eine Anwaltsliste und auch die Antragsformulare sind hier zu finden: <https://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/aktuelles/d/n/2634/>

Hier noch einige Tipps für die Antragstellung:

- Alle vorhandenen Nachweise über Schulaufgaben, die online erledigt werden mussten o.ä.
- Wofür wird Computer etc. konkret benötigt?
- Welche Nachteile gab es bisher ohne Computer?
- Wie ging es bisher ohne Computer?
- Gibt es Freunde, Familie, die aushelfen könnten?
- Gibt es öffentliche Computer (Bibliotheken etc.), die man nutzen kann bzw. warum ist dies unzumutbar?

Bei Fragen zu den Jobcenterleistungen unterstützt die SHIA-Sozialberatung. Telefonische Beratungstermine können vereinbart werden unter (030) 42 85 16 10 oder per E-Mail jessica.albrecht@shia-berlin.de.

Homeschooling

Seit einigen Wochen seid Ihr als Eltern gefragt, Eure Kinder bei den Schulaufgaben zu unterstützen und zu motivieren. Dabei könnt Ihr natürlich nicht den Schulunterricht ersetzen. Die Senatsverwaltung sammelte in einem Infobrief Tipps für Eltern, wie Homeschooling gut gelingen kann. Hier eine kurze Zusammenfassung.

Hier einige Tipps für das Lernen zu Hause:

- Verschaffe Dir mit Deinem Kind einen Überblick zu den Aufgaben der Woche. Aufgaben für die Schule, aber auch die Übernahme von Verpflichtungen im Haushalt können dazu gehören. Und klärt ab, welche Aufgaben unbedingt in der Woche erledigt werden sollten.
- Frage, was Deinem Kind wichtig ist, für den Zeitraum, den es nicht zur Schule gehen kann. Einiges wird nicht zu verhandeln sein, einiges kann das Kind (je nach Alter) selbst entscheiden: Lernt es vormittags oder nachmittags, mit welcher Aufgabe fängt es an...
- Schreibt einen Wochenplan! Welche konkreten Aufgaben sollen wann erledigt werden?
- Achte darauf, dass die Liste der Aufgaben überschaubar bleiben (3-5 Aufgaben täglich).
- Richtet einen festen Arbeitsplatz ein, einen Ort für die Erledigung der Schulaufgaben, an dem das Kind nicht abgelenkt wird.
- Arbeitszeiten: Arbeitsphasen sollten auf 30 Minuten, bei kleineren Kindern auf 15 Minuten begrenzt werden.

Wie motiviere ich mein Kind?

- Plane die Lernzeit gemeinsam mit Deinem Kind und lasse es mitbestimmen.
- Vereinbart realistische Lernziele! Mache Deinem Kind deutlich, dass Du ihm das Erreichen seiner Ziele zutraust.
- Überlegt gemeinsam, wie sich das Kind bei auftretenden Schwierigkeiten helfen kann.
- Eine Belohnung für ein erreichtes Ziel ist wichtig. Erreichtes Ziel und Belohnungsart sollten aber in einem guten Verhältnis zu einander stehen.
- Für manche Kinder ist eine Verabredung zum Lernen per Telefon und Videochat mit Freunden hilfreich.
- Zeige Interesse und Wertschätzung am Lernerfolg, aber kontrolliere nicht übermäßig.

Weitere Themen aus dem Infobrief: „Wenn die Luft brennt – Wie gehe ich mit Konflikten um?“, „Lagerkoller - und was jetzt?“, „Wie mit der Angst umgehen, wenn sie kommt?“ findet Ihr unter folgendem Link <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/sibuz-infobrief/>

Monatliche Demo an der Weltzeituhr

Seit September 2019 trifft sich das **Komitee Internationaler-Tag-Alleinerziehender** immer am letzten Samstag des Monats von 17 bis 20 Uhr an der Weltzeituhr am Alexanderplatz. Franziska Schwietzke und Wendula Strube hatten im vergangenen Jahr diesen Tag ausgerufen, nachdem im Vorfeld viele unbeantwortet gebliebene E-Mails an große und bekannte Organisationen bis hin zur UN-Women gegangen waren. Keine dieser Organisationen war an einem Tag, der international auf die Situation Alleinerziehender aufmerksam macht, interessiert. Deshalb ergriffen die beiden Frauen die Initiative und schenkten allen Alleinerziehenden einen jährlichen Gedenktag – nämlich den **28. September**. Monatlich stehen sie am Alex und kämpfen dort für die Rechte der Alleinerziehenden. Selbst jetzt in der Corona-Zeit haben sie eine Sondergenehmigung beantragt und standen am 25. April 2020 wieder dort – mit ihrem Rollup und all ihren sorgfältig eingeschweißten Forderungen. Immer wieder blieben Leute stehen und suchten das Gespräch.

Nähere Infos & weitere Termine unter ihrer Website: www.internationaler-Tag-Alleinerziehender.de



Foto: Wendula Strube

So kann man Kindern in diesen Zeiten die Tage „versüßen“ / Küchenplan für eine Woche

(zum Ausdrucken und in die Küche hängen)

<p>Montag</p> <p>Kartoffelsuppe 500g Kartoffeln, 2 Bund Suppengrün, 1 Zwiebel, 40 g Mehl, Salz, 1 Petersilienwurzel, Majoran, zuletzt frisches Petersiliengrün darüber geben</p>	<p>Dienstag</p> <p>Hefeklöße Gibt es fertig im Handel, mit Kompott oder Beerenobst ist auch eine Alternative</p>
<p>Mittwoch</p> <p>Milchreis Mit rohem oder gekochtem Obst, Zimt und Zucker ist auch eine Alternative</p>	<p>Donnerstag</p> <p>Warme Pellkartoffeln und Kräuterquark mit frischen, gehackten Kräutern, ist doch lecker!</p>
<p>Freitag</p> <p>Schinkennudeln, pikant oder süßsauer mit Obst Im Laden eine Tüte fertige Mischung für Schinkengratin kaufen. Nudeln sind im Haushalt vorhanden Für Nudelaufbau mit Obst die Nudeln kochen, dann mit dem Obst der Wahl abwechselnd einschichten und ab in die Röhre. Alles eine Geschmackssache. Kinder mögen Nudeln ja sehr gerne.</p>	<p>Samstag</p> <p>Quarkkeulchen 500 g gekochte & gepellte Kartoffeln, 375 g Quark, 150 g Mehl, 70 g Zucker, 2 Eier, 1 Teelöffel Salz, ½ Teelöffel abgeriebene Zitronenschale, 50 g Rosinen und Bratfett Kartoffeln reiben und mit Quark, Mehl, Zucker, Eiern und Gewürzen vermengen. Teig zur Rolle formen, in 1,5 cm dicke Scheiben schneiden & im heißen Fett auf beiden Seiten goldgelb braten. Nach Belieben mit Zimt und Zucker betreuen.</p>
<p>Sonntag: Highlight der Woche</p> <p>Bauernfrühstück Pellkartoffeln in Scheiben, Salz, Zwiebeln, 200 g Kochschinken (oder Jagdwurst), 6 Esslöffel Milch, 3 Eier, 40 g Margarine</p>	<p>Margarine erhitzen, gekochte & in Würfel geschnittene Kartoffeln anbraten, salzen, Zwiebel & Schinkenwürfel zufügen, alles durchbraten. Zuletzt die mit Milch verquirlten Eier darüber gießen & bei kleiner Flamme stocken lassen.</p>

Freizeit

neues Kindersport-Angebot vom Pfeffersport:

<https://www.youtube.com/channel/UCMt2uKLTBHN9j86HWoVTcoA>

Museen, Gedenkstätten und ähnliche Bildungseinrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft werden ab dem 4. Mai 2020 unter Einhaltung der Hygieneregeln sukzessive wieder geöffnet.

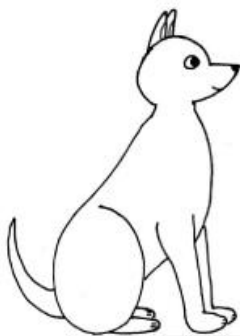
Öffentliche Bibliotheken dürfen ab 11. Mai 2020 / 12. Mai 2020 (6 Bibliotheken in Pankow) unter Einhaltung der Hygieneregeln für den Leihbetrieb geöffnet werden. Buchrecherchen sollten vorab unter voebb.de erfolgen. Der Bibliotheksausweis kann unter www.voebb.de nur noch bis 10. Mai 2020 für 3 Monate kostenlos gebucht werden.

Zoo, Tierpark und Botanischer Garten: Die Außenbereiche des Zoologischen Gartens und des Tierpark-Berlin Friedrichsfelde dürfen unter Einhaltung der Hygieneregeln mit Ausnahme der Tierhäuser für den Publikumsverkehr geöffnet werden. Am 28. April 2020 wurden hier die Türen bereits geöffnet. Unter Vorlage eines Onlinetickets erhalten die Besucherinnen Eintritt. Onlinetickets können im Internet (unter Angabe eines bestimmten Tages und Zeitfensters) gebucht werden. Auch die Außenanlagen des Botanischen Gartens wurden unter Einhaltung der Hygieneregeln ab dem 5. Mai 2020 geöffnet. Der Eintritt ist ebenfalls nur mit Vorlage eines Onlinetickets möglich.

Tiere zeichnen

Tiere zeichnen - ganz einfach

Hund



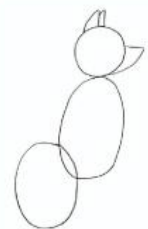
- Tipps:
- erst die einzelnen Körperteile mit Bleistift vorzeichnen
 - dann den Hund mit Fineliner, Filzstift o.ä. nachzeichnen
 - Bleistiftlinien wegradieren, den Hund nach Wunsch bunt ausmalen

Anleitung:

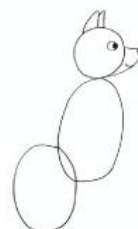
1. Kopf und Körper



2. Ohren und Schnauze



3. Auge und Nase



4. Beine und Pfoten



5. Schwanz und Körperlinien



Fertig!



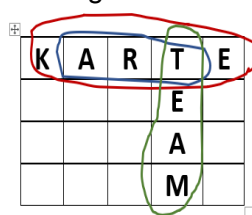
Rätsel für Kleine und Große

M	U	S	P	O	R	T	E	L	T
L	A	C	H	M	A	L	L	E	O
E	R	H	D	A	M	P	F	A	N
I	O	L	I	N	S	E	I	D	E
C	M	A	S	K	E	R	D	E	R
H	A	U	T	E	L	L	E	R	V
E	R	H	A	R	F	E	E	H	E
C	K	O	N	T	A	K	T	E	R
K	E	L	Z	O	L	L	A	M	T
E	N	G	I	R	L	A	N	D	E
K	L	E	E	T	E	S	T	E	I
S	O	R	G	E	I	S	E	L	L
O	H	R	E	I	S	E	E	L	E
G	N	U	L	L	E	N	K	E	N

Hier sind wieder sehr viele Wörter versteckt. Sie sind entweder von links nach rechts angeordnet oder von oben nach unten. Ihr müsst weder von rechts nach links, noch von unten nach oben oder diagonal lesen.

Manche Wörter überlappen sich jedoch mit anderen. Außerdem kann es vorkommen, dass sich in einem Wort ein weiteres oder mehrere weitere verbergen. (Beispiel: KARTE).

Umkreist die Wörter, die ihr gefunden habt. Beispiel:



Um diese Wörter geht es. Findet sie!

Kontakte, Tee, lassen, Test, Ton, Marken, Falle, Ohr, Rom, Keks, Ader, Geis, Ehe, Zollamt, Klassen, Harfe, Anker, Linse, Reise, Gnu, Hemd, alle (2x), Leo, Geisel, Klee, Irland, eilen, Schlau, Leiche, ach, Takte, Leise, Ziege, Eid, Delle, Heck, Girl, Dampf, Haut, Lohn, Elle (2x), Ecke, Mus, Torte, Erle, Teil, Eiche, Fee, Zoll, Holger, Nerv, Amsel, Reis, Erde, Teller, Akte, Idee, Tante, All (2x), Sport, Aroma, verteilen, Tanz, Amt, Sorge, Oma (2x), Distanz, See, Seide, Hecke, Lach mal, Ziegel, Land, Ort (2x), Mal (2x), Fan, Eis (3x), Maske, Hau, Girlande, Eng, Seele, Lenken, Perle, Null, Sog, Elf (2x), Lea

Impressum: SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender
(SHIA e.V.) Landesverband Berlin

Rudolf-Schwarz-Str. 31
10407 Berlin

Verantwortlich: Dr. Martina Krause (Geschäftsführerin)

kontakt@shia-berlin.de

Vereinsregister: VR 11799B

www.shia-berlin.de